

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Neukölln

Handlungsfeld	Wirtschaft
Aktion	Stärkung und Profilierung des Standortes Neukölln
Förderzeitraum	01.01.2011 - 31.12.2011
Förderinstrument	LSK

### I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Potenzialanalyse Besucher der Karl-Marx-Straße
Projektziel (Hauptziel)	Es sollen Empfehlungen formuliert werden, wie die Potentiale des Kieztourismus von KMU und anderen lokalen Akteuren besser genutzt werden können. Dabei sollen insbesondere Beschäftigungsperspektiven aufgezeigt werden.
Projektkurzbeschreibung	Nach Literatur- und Datenauswertung erfolgt eine Anpassung des Kieztourismus-Begriffs für das Untersuchungsgebiet Karl-Marx-Straße (innerhalb des S-Bahn-Rings). Danach erfolgt eine umfassende Bestandsaufnahme zum Angebot – insbesondere zu KMU aus den Bereichen ethnische Ökonomie, Hotel- und Gastgewerbe sowie Kultur. Zentrales Instrument der Studie sind qualitative Interviews: Zum einen handelt es sich um leitfadengestützte, offene Interviews, die mit relevanten Akteuren (z. B. KMU, Citymanagement) durchgeführt werden, um deren Erfahrungen mit Besuchern zu dokumentieren. Zum anderen werden teilstandardisierte Befragungen mit Besuchern durchgeführt, um wiederum deren Verhalten sowie Wahrnehmung des lokalen Angebots zu eruieren. Hieraus werden bezüglich eines optimierten Umgangs mit dem Kieztourismus Empfehlungen sowohl für lokale Unternehmen als auch für relevante bezirkliche Akteure formuliert. Dabei werden Hinweise für die Ausrichtung vorhandener sowie die Erschließung zukünftiger Beschäftigungsfelder gegeben.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	INPOLIS UCE GmbH, Ares Kalandides, Dunckerstr. 90 A, 10437 Berlin Tel. 030 405059 0, Fax: 030 405059 29, E-Mail: info@inpolis.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Citymanagement Karl-Marx-Straße, Frau Slapa, Richardstraße 5, 12043 Berlin

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Bestandesaufnahme: Erfassung der aktuellen Angebote für Besucher des Untersuchungsgebiets</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Qualitative Interviews mit relevanten lokalen Akteuren und Aufarbeitung der Thematik</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Im Stadtteil wurden 12 Unternehmen / Institutionen (qualitativ) interviewt und es wurde eine Literatursauswertung vorgenommen. Dies wurde ergänzt mit Beobachtungen vor Ort. Hieraus wurden Handlungsansätze für den Quartierstourismus gewonnen.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Bedarfsanalyse: Erfassung des Verhaltens und der Wahrnehmung der Besucher des Stadtteils</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Qualitative Interviews mit Besuchern des Untersuchungsgebiets</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Es wurden 132 von 240 Besucher des Stadtteils interviewt. Hieraus wurden Besucherprofile skizziert, wobei u. a. Wohnort, Aufenthaltsdauer und Präferenzen mit einbezogen wurden. Außerdem wurden auch Unterschiede zwischen Tag und Nacht berücksichtigt.</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Formulierung von Empfehlungen an lokale Akteure (z. B. KMU, Bezirk) bezüglich eines optimierten Umgangs mit dem Kieztourismus sowie Aufzeigen von damit verbundenen Beschäftigungsperspektiven</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Qualitative Interviews mit relevanten lokalen Akteuren sowie Besuchern</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Auf Grund der Interviews mit lokalen Akteuren und Besuchern und der Beobachtungen vor Ort wurden Empfehlungen formuliert, bezüglich Konfliktvermeidung, Entwicklungspotenziale und Prioritätseinstufung.</p>

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Der Tourismus auf lokaler Ebene gewinnt stetig an Bedeutung, hier gilt es Chancen des Bezirkes zu nutzen um am Tourismusaufkommen Berlins zu partizipieren. Die Studienergebnisse stellen wichtige Empfehlungen dar, um auf diese Entwicklung adäquat wie konzeptionell reagieren zu können und gezielte nachhaltiger Projekte im Bereich Quartierstourismus zu initiieren.

**Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet**

<b>III. Finanzierung</b>		
<b>Finanzierungsquelle</b>	<b>Höhe der Finanzierung</b>	<b>Finanzierungsprogramm</b>
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.934,55 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.934,55 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.869,10 €	